

Lübecker Nachrichten

www.LN-online.de

In-online/lokales vom [20.01.2009 00:00](#)

Die Oase ist den Werten auf der Spur



Den Werten auf der Spur: Die Oase-Leiterinnen Wiebke Finck und Andrea Kefrig-Blase. Foto: SUSANNA FOFANA

Bad Oldesloe - Die „Wertebildung in Familien“ im Oldesloer Familienzentrum Oase nimmt konkrete Formen an. Und wenn alles klappt, erscheint zum Abschluss sogar ein Buch über den Alltag ganz unterschiedlicher Familien.

Respekt, Toleranz und Verlässlichkeit gehören zu den Werten, die den Mitarbeitern des Oldesloer Mehrgenerationenhauses Oase mit am wichtigsten sind. Seit das Familienzentrum Projektträger des Bundesfamilienministeriums und des DRK wurde, ist das Werte-Thema in den Fokus gerückt. Zur Umsetzung der Projekte zur Werte-Vermittlung stehen bis 2010 rund 20 000 Euro für die Oldesloer Oase bereit.

In erster Linie bedeutet das Projekt noch einmal mehr Arbeit für das Team neben den „normalen“ Angeboten wie Kindergruppen und Spielplatzbetreuung. Neben dem Kindertraining in Schulen und Kindergärten und dem Elterntraining. Und ganz nebenbei noch dem „Zehnjährigen“. Denn so lange ist das Oldesloer Familienzentrum in diesem Jahr aktiv.

In einer Zukunftswerkstatt setzten sich die Oase-Mitarbeiterinnen jetzt damit auseinander, welche Werte sie gern vermitteln wollen. Interessant: Einige der Werte, denen man auf der Spur war, standen gleich bei allen drei Arbeitsgruppen an. Einige der Werte wurden als die wichtigsten gekürt. Darunter gegenseitiger Respekt (gegenüber Mensch und Tier), Toleranz, Wahrhaftigkeit, Höflichkeit, Achtung für sich, andere und die Umwelt, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit. Auch „Stärke und Mut haben“ gehören noch dazu.

Beim derzeitigen Elterntraining für minderjährige Mütter fließt die Wertevermittlung bereits mit ein. Es geht darum, welche Werte man seinen Kindern mitgeben kann und welche man überhaupt selbst hat.

Nach einem langsamen Start sind die Teilnehmer des „Erzähl-Salons“ jetzt richtig begeistert von diesen besonderen Nachmittagen. Sie stehen jedes Mal unter einem anderen Motto. Wer mag, kann dort fünf bis zehn Minuten ein eigenes Erlebnis zum Thema erzählen. Für einige war dies bereits eine Erleichterung und es floss auch schon das eine oder andere Tränchen über etwas, an das man nicht denken wollte, erzählten die Mitarbeiter. Der nächste Erzähl-Salon findet am 6. Februar in den Räumen der Oase statt (17 Uhr). Einen weiteren gibt es am 6. März.

Langsam geht es zudem in Bad Oldesloe mit dem Werte-Buchprojekt los. Sein Titel: „Wir sind wer (t)“. Sechs Familien sollen darin das ganze Jahr über begleitet werden und ihr Verständnis von Werten dokumentiert. Entweder, sie schreiben eigene Geschichten oder stehen für Interviews bereit. Dazu kommen als Illustration Fotos und Cartoons.

Nur, wenn man sich mit dem Thema auseinandersetzt und bestimmte Werte einübt, können sie vermittelt werden. Wenn alles so läuft, wie geplant, wird das Resultat zum Abschluss vom Bundesministeriums als Buch herausgegeben. „Ein Buch ist etwas Bleibendes“, sagen die Oase-Leiterinnen Wiebke Finck und Andrea Kefrig-Blase.

Auf den Spielplätzen sollen Elterngespräche angeboten werden. Zudem wird ein „Spielplatz-Theater“ einstudiert. „Lisa und Ben suchen die Werte“ wird auf den Oldesloer Spielplätzen Schanzenbarg, West und Stoltenrieden angeboten. Auch ein familientauglicher besonderer Film und eine Lesung mit Erfolgsautor Jan-Uwe Rogge „Kinder brauchen Werte“ wird es geben.

Von Susanna Fofana

URL: <http://www.ln-online.de/artikel/2529110>

© 2008 www.ln-online.de